

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	

Kreisverkehr in Chorweiler Anfrage der CDU-Fraktion AN/0731/2018

Anfrage:

Die verkehrliche „Visitenkarte“ von Chorweiler ist der Eingangskreisel an der Willi-Suth-Allee. Die CDU-Fraktion hatte im September 2017 (AN/1119/2017) gefragt, ob eine gärtnerische oder künstlerische Gestaltung der Innenfläche dieses Kreisverkehrs geplant ist.

Darauf erhielt die Bezirksvertretung die Antwort (AN/2757/2017), dass das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen weder personelle noch finanzielle Kapazitäten habe, um Kreisverkehre „außergewöhnlich“ zu gestalten. Es befinden sich auf dem neuen Kreisel lediglich pflegeleichte Wiesenflächen. Bisher gäbe es noch keine Interessenten für neu gestaltete Kreisverkehrsinseln in Chorweiler.

Ein Blick über die Stadtbezirksgrenzen hinaus zeigt jedoch die Möglichkeiten der ansprechenden Gestaltung von Kreisverkehren in Köln.

Wir fragen daher, - wenn es schon keine aktuelle Planung für diesen den Stadtbezirksmittelpunkt betreffenden Kreisverkehr gibt -, mit der Bitte um baldige Beantwortung:

- Wie ist der aktuelle Stand der Interessentensuche?
- Welche Maßnahmen zur Suche wurden ergriffen?
- Wieso wird keine Planung dazu, evtl. auch außerhalb des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen, in diesem Fall wegen der besonderen städtebaulichen Bedeutung, angestoßen?
- Welche Haushaltsansätze zur Finanzierung dieses Anliegens wurden angeregt bzw. erfolgten?

Antwort der Verwaltung:

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen schließt Sponsoren-Verträge, wenn sich Firmen zur Gestaltung und anschließenden dauerhaften Pflege der Kreisel melden. Auf der Internetseite der Stadt Köln wird um diese Sponsoren geworben, siehe folgenden Link: <http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/wald/gestaltung-von-kreisverkehren>

In den anderen Stadtbezirken haben sich Unternehmen daraufhin mit dem auf dieser Internetseite hinterlegten Formular direkt an das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen gewandt. Andere Werbemaßnahmen sind weder personell noch organisatorisch leistbar. Gegebenenfalls können Bezirksvertreter ihnen bekannte Geschäftsinhaber auf ihr Interesse an einer Kreiselgestaltung und -pflege ansprechen.

Eine Gestaltung von Kreiseln mit einer höherwertigen Bepflanzung durch das Amt für Landschafts-

pflege und Grünflächen wäre zwar grundsätzlich möglich, allerdings steht für die äußerst aufwändige Pflege kein Personal zur Verfügung, sodass das bessere Erscheinungsbild nicht erhalten werden könnte.

Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen erhält für derartige Sondergestaltungen keine zusätzlichen Haushaltsmittel. Wie bereits erwähnt, wäre eine pflegeaufwändige Gestaltung auch nur sinnvoll, wenn die anschließende Pflege gewährleistet werden könnte. Dafür müsste in erster Linie mehr Personal zur Verfügung gestellt werden. Bei der Gestaltung und Pflege von Kreiseln wird daher ausschließlich auf Sponsoren gesetzt.